

Verkehrsverbund Luzern
Herr Pascal Süess
Seidenhofstrasse 2
6002 Luzern

Wolhusen, 2. Juni 2026

Fahrplan 2027 **Stellungnahme REGION LUZERN WEST**

Sehr geehrter Herr Süess, geschätzter Pascal

Wir bedanken uns für die E-Mail vom 21. Mai 2026 mit dem Titel «Fahrplanänderungen 2027: Luzern fährt direkter und komfortabler» und die Aufschaltung der Fahrplanänderungen auf der Webseite des Verkehrsverbunds Luzern (VVL).

Gerne gehen wir in unserer Stellungnahme auf den Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2026 ein.

Zunächst bedanken wir uns herzlich für eine Stärkung der Bahnerschliessung in der REGION LUZERN WEST: Wir freuen uns sehr, dass die S77 mit dem letzten Fahrplanwechsel im Dezember 2025 mit zwei Kurspaaren zu Hauptverkehrszeiten am Vormittag bis nach Zell verlängert wurde. Wir erachten dies als wichtigen Zwischenschritt hin zu einer beschleunigten Verbindung Luzern-Wolhusen-Willisau-Huttwil-Langenthal.



Bilder: Eröffnungsanlass am 11. Dezember 2025 zur Verlängerung der S77 nach Zell

Ebenso freuen wir uns über die Inbetriebnahme der Postauto-Linie 80, die zwischen Sursee-Nebikon-Altishofen verkehrt und über die Aufwertung der Linie Sursee-Willisau-Rossgassmoos.

Durchgangsbahnhof Luzern – Angebotskonzept ¼-Stunden-Takt

Das Gutachten «UVEK: Verkehr 2045» vom 15. September 2025, welches von Prof. Dr. Ulrich Weidmann und Dr. Michael Nold der ETH Zürich erstellt wurde, hat gezeigt, dass das Projekt Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) hoch priorisiert wurde.

Damit diese grosse Investition mittelfristig den grösstmöglichen Nutzen entfalten kann, ist es wichtig, die Angebote auf den Zubringerstrecken ebenfalls zu optimieren und auszubauen. Deshalb beantragen wir eine Erarbeitung eines Angebotskonzepts für einen ¼-Stunden-Takt auf den Bahnstrecken

- Bern-Langnau i.E.-Schüpfheim-Wolhusen-Luzern
- Langenthal-Huttwil-Willisau-Wolhusen-Luzern

Dabei sollen auch die Infrastrukturmassnahmen auf der erforderlichen Flughöhe konkretisiert werden.

Anträge:

- Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) erarbeitet ein Angebotskonzept für einen ¼-Stunden-Takt auf den Bahnstrecken Bern-Langnau i.E.-Schüpfheim-Wolhusen-Luzern und Langenthal-Huttwil-Willisau-Wolhusen-Luzern
- Für einen ¼-Stunden-Takt durch das Entlebuch und eine allfällige künftige Weiterentwicklung der S77 ist in Schüpfheim das bestehende 4. Gleis auszubauen.

Wir bieten gerne an, in einer Kerngruppe in der Erarbeitung des Angebotskonzepts mitzuwirken.

Weiterführung der S6 als RE von Langnau i.E. nach Bern

Das Entlebuch verfügt mit dem RE7 lediglich über eine umsteigefreie und damit attraktive stündliche Verbindung in Richtung Bern. Es besteht die Möglichkeit, eine halbstündliche Verbesserung zu erzielen: Die S6 soll – sobald die entsprechenden Gleisanlagen am Bahnhof Bern realisiert sind – als RE von Langnau i.E nach Bern weitergeführt werden, ohne Umsteigen in Langnau i.E..

Antrag: Der VVL setzt sich beim Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern (AÖV) für die Weiterführung der S6 als RE ab Langnau i.E. in Richtung Bern ein.

Anmerkung: Ev. liesse sich der RE7 in Bern durchbinden Richtung Fribourg oder Neuchâtel.

Ausbau des Angebots der S77 zu Hauptverkehrszeiten

Die S77 verkehrt vormittags zu Hauptverkehrszeiten bis nach Zell. Am Abend fehlt eine vergleichbare Anbindung.

Antrag: Die S77 soll auch abends zu Hauptverkehrszeiten bis nach Zell geführt werden.

Zubringerbuslinien im Halbstundentakt in der REGION LUZERN WEST

Die Bahnlinien in der REGION LUZERN WEST verkehren mindestens halbstündlich. Leider trifft das auf viele Buslinien nicht zu. So werden viele S-Bahnverbindungen mit den Busverbindungen nicht bedient.

Die Fahrgastfrequenzen beispielsweise im Entlebuch auf der Bahnlinie spiegeln dieses Missverhältnis wider: Rund 2/3 der Fahrgäste nutzen den RE und 1/3 die S-Bahn.

Anträge:

- Die Buslinie 221 von Romoos nach Wolhusen verfügt noch nicht einmal über einen Stundentakt. Ein Stundentakt soll realisiert werden.
- Die Buslinie 241 von Sörenberg nach Schüpfheim soll ebenfalls zum RE7 die S6 bedienen und damit die saisonal bestehende Verdichtung ausbauen.
- Die Buslinie 251 von Escholzmatt nach Marbach-Schangnau-Kemmeriboden-Bad verfügt über ein hohes touristisches Potenzial und soll ebenfalls zum RE7 die S6 bedienen.
- Auf der Buslinie 271 Willisau nach Dagmersellen bestehen werktags Taktlücken, die geschlossen werden sollen.
- Die Buslinie 272 von Hergiswil bei Willisau nach Willisau soll vermehrte Anschlüsse auf die S7/RE7 zu verkehrsstärkeren Zeiten erhalten.
- Auf der Buslinie 281 Zell – St. Urban sind ebenfalls Taktlücken zu schliessen.

Linie 252 Escholzmatt-Schangnau-Schallenberg-Röthenbach i.E.-Thun (Schallenberg-Buslinie)

Die REGION LUZERN WEST hat sich gemeinsam mit den Standortgemeinden stark für die Einführung der Linie 252 eingesetzt. Die dreijährige Pilotphase der Linie 252 über den Schallenberg endet 2025 nach 3 Jahren erfolgreich.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat einer Motion zur Finanzierung der Linie 252 zugestimmt.

Antrag: Der VVL finanziert die Linie 252 im Gebiet des Kantons Luzern ab dem Jahr 2026.



Eröffnungsanlass am 25. April 2023

Weitere Anträge:

Buslinie 241 und 363: bessere Abstimmung

Die Buslinie 241 über den Glaubenbielen-Pass ist schlecht abgestimmt auf die Buslinie 363

Antrag: Wir beantragen, dass die Buslinien 241 und 363 besser aufeinander abgestimmt werden.

Buslinie 275 Ettiswil-Ebersecken-Schötz-Nebikon

Das regionale Pflege- und Betreuungszentrum Biffig AG verfügt aktuell über keinen ÖV-Anschluss. Es besteht die Möglichkeit, die «Buslinie 275 Ettiswil-Ebersecken-Schötz-Nebikon» neu zu organisieren, so dass ein ÖV-Anschluss realisiert werden kann.

Antrag: Eine Neuorganisation der Buslinie 275 ist zu prüfen, um einen Anschluss des regionalen Pflege- und Betreuungszentrums Biffig AG zu gewährleisten. Die Standortgemeinden sind in diesen Prozess miteinzubeziehen.

S7 Luzern-Wolhusen-Willisau

Mit dem Fahrplanwechsel 2026 wurde das lang ersehnte Abendangebot bis 23.57 Uhr ab Luzern Richtung Willisau realisiert. Leider ist dies noch mit einem Umsteigen in Wolhusen verbunden.

Antrag: Das Randstundenangebot der S7 soll analog dem Tagesangebot umsteigefrei gestaltet werden.


Nachtangebot Menznau-Willisau und Grosswangen-Ettiswil

Noch immer klaffen im Nachtangebot zwischen Menznau und Willisau sowie Grosswangen und Ettiswil störende Lücken. Das heutige Nachtnetz ist stark auf die Zentren Luzern und Sursee fokussiert. Willisau verfügt als Regionalzentrum ebenfalls über ein breites Angebot an Kultur-, Sport- und Bildungsveranstaltungen. Für eine gut funktionierende Region braucht es auch ein gut erreichbares Regionalzentrum. Die Erreichbarkeit der Nachbargemeinden ist auch an den Wochenend-Nächten wichtig und zu gewährleisten.

Antrag: Die Lücken im Nachtangebot zwischen Menznau und Willisau sowie Grosswangen und Ettiswil sind zu schliessen. Anstelle einer Busverbindung soll zwischen Menznau und Willisau das Angebot mit dem Zug (SN6) realisiert werden.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Fragen und Anmerkungen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Freundliche Grüsse

REGION LUZERN WEST



Alexander Bernstein,
Präsident Arbeitsgruppe Verkehr



Guido Roos, Geschäftsführer

Kopie an

- Verbandsgemeinden der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Verbandsleitung der Region Luzern West (per E-Mail)
- Arbeitsgruppe Verkehr der Region Luzern West (per E-Mail)
- Untergruppe ÖV Luzerner Hinterland (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Hella Schnider, Präsident Gemeindeverband (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Wolfgang Schatz, Direktor (per E-Mail)
- Regionalkonferenz Emmental, Thomas Frei, Geschäftsführer (per E-Mail)
- Regionalkonferenz Emmental, Kommission Mobilität, Fritz Bieri (per E-Mail)
- Region Oberaargau, Silvia Jäger (per E-Mail)

Die REGION LUZERN WEST engagiert sich im Auftrag ihrer 27 Verbandsgemeinden für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlich geprägten Westen des Kantons Luzern.

Alle Verbandsgemeinden haben gemeinsame Anliegen betreffend die raumrelevanten Vorgaben des Kantons und des Bundes (z.B. Richtplan, Finanzausgleich, ÖV-Bericht, Bauprogramm für die Kantonsstrassen, Gesundheitsversorgung etc.). Diese Anliegen in die politischen Prozesse einzubringen und zu vertreten ist eine zentrale Aufgabe der REGION LUZERN WEST.

Eine zweite wichtige Aufgabe besteht darin, den Gemeinden der Region zukunftsweisende Impulse für die Entwicklung und Nutzung ihrer Potenziale zu vermitteln und konkrete Umsetzungsprojekte anzustossen.

Drittens übernimmt die REGION LUZERN WEST Aufgaben, welche ihr der Kanton Luzern überträgt und setzt diese im Interesse der Region um.

Fazit: die Region Luzern West unternimmt alles, damit ihr Verbandsgebiet auch für die nächste Generation zum Leben und Arbeiten attraktiv ist.

Mehr über uns erfahren Sie auf www.regionwest.ch.